

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Freiwilligendienste und Ehrenamt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1145

Gesellschaft und sozialer Wandel

**Freiwilligendienste und Ehrenamt – Sinnvoller Einsatz oder unbezahlte Lückenbüßer?**

KRISTINA FIED



Rund 14,2 Millionen Menschen in Deutschland waren im Jahr 2021 ehrenamtlich aktiv – in Kindergarten, im Sportverein, in der Jugendhilfe, bei Umwelt- und Freizeitsportgruppen und vielen mehr. Auch viele junge Menschen engagieren sich. Diese Unentgeltlichkeit bietet ihnen Schlüssel und Türen zu einer neuen Welt, über verschiedene Arten von Freiwilligendiensten und Ehrenämtern. Sie erfahren, welche Berufe und Tätigkeiten ihnen offenstehen und wie andere darüber nach, ob sie ebenfalls ein Ehrenamt übernehmen möchten.

**KOMPETENZPROFIL**

**Dauer:** 1 Unterrichtsstunde

**Kompetenzen:** Sich eine eigene Meinung zum Thema bilden, Informationen aus Videos und Sachtexten zusammenfassen, Diagramme beschreiben und interpretieren, Argumente bewerten und gegenüber andere abzuwägen, eine kritische Reflexion und Interpretation

**Thematische Bereiche:** gesellschaftliche Fragestellungen, bürokratische Strukturen

**Medien:** Internet, Foto, Videoclips, Onlinevideos

## II.45

### Gesellschaft und sozialer Wandel

# Freiwilligendienste und Ehrenamt – Sinnvoller Einsatz oder unbezahlte Lückenbüsser?

Kristina Folz



© RAABE 2022

© Thomas Barwick / DigitalVision

Rund 16,24 Millionen Menschen in Deutschland waren im Jahr 2021 ehrenamtlich aktiv – im Rettungsdienst, in Sportvereinen, in der Jugendarbeit, bei Umwelt- und Tierschutzorganisationen und vielem mehr. Auch viele junge Menschen engagieren sich. Diese Unterrichtseinheit bietet Ihren Schülerinnen und Schülern daher einen Überblick über verschiedene Arten von Freiwilligendiensten und Ehrenämtern. Sie erfahren, welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind und denken darüber nach, ob sie ebenfalls ein Ehrenamt übernehmen möchten.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Dauer:</b>	7 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	sich eine eigene Meinung zum Thema bilden; Informationen aus Videos und Sachtexten zusammenfassen; Diagramme beschreiben und interpretieren; Argumente bewerten und gegeneinander abwägen; eine Karikatur beschreiben und interpretieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	gesellschaftliches Engagement, Bundesfreiwilligendienst
<b>Medien:</b>	Fragenrallye, Texte, Arbeitsblätter, Onlinevideos

---

## Fachliche Hinweise

### Warum wir das Thema behandeln

Soll ich mich beim Tierschutzbund engagieren? Oder der freiwilligen Feuerwehr beitreten? Viele junge Menschen stellen sich die Frage, ob und wie sie sich ehrenamtlich engagieren können. In dieser Unterrichtseinheit setzen sie sich daher mit wichtigen Informationen rund um das Thema „Ehrenamt“ auseinander und können so leichter eine Entscheidung treffen.

### Ehrenamtliches Engagement in Deutschland

Den Begriff „Ehrenamt“ als Synonym für eine unbezahlte gemeinnützige Tätigkeit kennt jeder, doch nicht immer wird er korrekt verwendet. Laut Deutschem Freiwilligensurvey – einer regelmäßig im Auftrag des Bundesfamilienministeriums durchgeführten repräsentativen Umfrage – zeichnet sich ein Ehrenamt durch folgende Merkmale aus: „Die Tätigkeit ist nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, sie ist öffentlich beziehungsweise findet im öffentlichen Raum statt, sie wird in der Regel gemeinschaftlich beziehungsweise kooperativ ausgeübt, sie ist gemeinwohlorientiert und sie wird freiwillig ausgeübt.“<sup>1</sup> Das letzte Kriterium trifft allerdings nicht immer zu: Ausnahmen bilden beispielsweise die Ernennung zum Schöffen oder zum Wahlhelfer durch ein Gericht bzw. eine Gemeinde.

Das zivilgesellschaftliche Engagement nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Während es 2016 nur 14,36 Millionen Ehrenamtliche in Deutschland gab, waren es laut Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse etwa 16,24 Millionen im Jahr 2021.<sup>2</sup> Zu den wichtigsten Bereichen, in denen sich Menschen ehrenamtlich engagieren, zählen Sport- und Musikvereine, Natur- und Umweltschutzorganisationen, kirchliche Einrichtungen sowie Organisationen des Brand-, Unfall- und Katastrophenschutzes (freiwillige Feuerwehr, DLRG, THW, Rotes Kreuz), Flüchtlingshilfe-Organisationen, Pflegeeinrichtungen, politische Gruppierungen und Institutionen der Bildungsarbeit.

### Bereicherung Ehrenamt

Wie eine repräsentative Umfrage der gemeinnützigen Körber-Stiftung aus dem Jahr 2017 ergab, wäre gut die Hälfte derjenigen, die kein Ehrenamt ausüben, grundsätzlich bereit, sich zu engagieren, wenn sie die Zeit dafür hätten. Nach eigenen Angaben lässt sich ein Ehrenamt jedoch nicht mit ihrem Beruf vereinbaren. Auch wenn man derartige Absichtsbekundungen mit einer gewissen Vorsicht betrachten sollte, kann man festhalten: Der Wille zum Engagement ist da.

Da stellt sich die Frage nach dem Warum. Wer ein Ehrenamt ausübt, investiert Zeit und oft auch Geld, ohne dafür einen materiellen Lohn zu bekommen. Im Einzelfall gibt es zwar Aufwandsentschädigungen (bis zu 2 400 Euro daraus sind steuerfrei) und manche Gemeinden danken besonders engagierten Menschen, indem sie bei städtischen Einrichtungen wie Schwimmbädern oder Museen Vergünstigungen anbieten. Doch all das erklärt nicht, warum rund ein Fünftel aller in Deutschland lebenden Personen mehrere Stunden pro Woche für einen guten Zweck aufwendet.

Warum engagieren sich Menschen? Die Gründe sind vielfältig. Da Ehrenämter in der Regel gemeinschaftlich ausgeübt werden, kann man dabei leicht Kontakte knüpfen. Der Einsatz für etwas, das man als wichtig oder richtig empfindet, macht glücklich und gibt das Gefühl, etwas Sinnhaftes zu tun. Man erwirbt dabei nebenbei zusätzliche Kompetenzen, die möglicherweise einmal nützlich sein

<sup>1</sup> <https://www.bmfsfj.de/blob/113702/53d7fdc57ed97e4124ffec0ef5562a1/vierter-freiwilligensurvey-monitor-data.pdf>, Seite 10 (letztes Abrufdatum: 04.04.2022).

<sup>2</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/173632/umfrage/verbreitung-ehrenamtlicher-arbeit/> (letztes Abrufdatum: 04.04.2022).

können. Gerade junge Menschen können bei einem Ehrenamt auch in die Berufswelt hineinschnuppern und herausfinden, was ihnen Spaß macht.

### Kritik am Ehrenamt

Trotz vieler guter Gründe, die für ein Ehrenamt sprechen, gibt es auch Kritik daran, dass Ehrenamtliche als eine Art Lückenbüßer in Bereichen zum Einsatz kommen, die eigentlich Aufgabe des Staates sein sollten. Im Grundgesetz ist die Daseinsfürsorge als staatliche Aufgabe festgeschrieben (Sozialstaatsprinzip, Art. 20 I), doch in der Praxis gelten viele Sozialleistungen angesichts knapper Kassen als kaum finanzierbar. Wo der Staat seiner Verantwortung als Sozialstaat nicht gerecht wird, kann ehrenamtliches Engagement die Not lindern. Doch wie stark kann und soll staatliche Unterstützung durch zivilgesellschaftliches Engagement ersetzt werden? Darüber kann man streiten. Keine Frage: Das tatkräftige Engagement Ehrenamtlicher ist für hilfsbedürftige Personengruppen, wie zum Beispiel armutsgefährdete Menschen, die bei den Tafeln essen, wichtig. Zugleich befreit es die Politik von der wichtigen Aufgabe, grundlegende staatliche Lösungen für diese Probleme zu finden.

### Didaktisch-methodisches Konzept

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, den Lernenden das Thema „Ehrenamt“ näherzubringen. Hierzu lernen sie verschiedene Bereiche kennen, in denen man ein Ehrenamt ausüben kann. Sie wägen die Vor- und Nachteile ehrenamtlichen Engagements gegeneinander ab und setzen sich mit der Frage auseinander, ob für sie persönlich ein Ehrenamt infrage kommt. Da auch der Bundesfreiwilligendienst (BFD), das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) für die Altersgruppe der Berufsschülerinnen und Berufsschüler noch relevant sind, beschäftigt sich die Reihe auch mit diesen drei Freiwilligendiensten und grenzt sie gegeneinander ab.

Die Einheit ist methodisch abwechslungsreich angelegt. Eingesetzt werden Texte für die Einzel- und die Partnerarbeit, eine Fragenrallye, Plenumsgespräche, die Analyse von Diagrammen und Schaubildern in Gruppenarbeit, die gemeinsame Interpretation einer Karikatur, Mindmapping auf Basis eines Informationstexts, die Auswertung von Onlinevideos in Form von Plakaten sowie das Abwägen von Argumenten und Onlinerecherchen.

### Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://www.bmfsfj.de/blob/95554/58cc5ee1e5a2ed055087db4296c5c19d/zeit-das-richtige-zu-tun-fsj-foej-bfd-data.pdf>  
In dieser Broschüre sind die wichtigsten Informationen rund um Freiwilligendienste und ehrenamtliches Engagement versammelt. Sie ist leicht verständlich und mit vielen Praxisbeispielen angereichert und kann gut im Unterricht eingesetzt werden.
- ▶ <https://ehrenamt.bund.de/>  
Hier finden Sie kurze Imagefilme mit Hintergrundinformationen zu verschiedenen Ehrenämtern werden sowie Links zu diversen Ehrenamtsportalen. Mit interaktivem Ehrenamt-Finder.
- ▶ <https://www.elternleben.de/elternwissen/teenager/erziehung-und-bildung/gutes-tun-tut-gut-juendliche-lernen-viel-im-ehrenamt/>  
Ein Informationstext, der sich eigentlich an Eltern wendet, aber auch Lehrkräften einige Hintergrundinformationen zum Thema „Jugendliche und Ehrenamt“ liefert.

[letzter Abruf für alle Links: 12.04.2022]



## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Ehrenamt – Was ist das?
<b>M 1</b>	<b>Ehrenamt, Hobby, Erwerbsarbeit – Wo liegen die Unterschiede?</b>
<b>M 2</b>	<b>Wer macht denn so was? – Eine Fragenralley</b>
<b>M 3</b>	<b>Ehrenamt in Deutschland – Fakten, Zahlen, Entwicklungen</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Lernenden benennen Merkmale und Einsatzfelder eines Ehrenamts und analysieren die Entwicklung ehrenamtlicher Tätigkeit in Deutschland.
<b>Benötigt:</b>	Dokumentenkamera oder Beamer/Whiteboard; Internetverbindung

### 3./4. Stunde

<b>Thema:</b>	Ehrenamt – Was kann ich tun?
<b>M 4</b>	<b>Ehrenamt – Eine unbequeme Sache?</b>
<b>M 5</b>	<b>Rechte und Pflichten – Was muss ich beim Ehrenamt beachten?</b>
<b>M 6</b>	<b>BFD, FSJ, FÖJ – Mehr als Buchstabensalat</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Lernenden beschäftigen sich mit Rechten und Pflichten von minderjährigen Ehrenamtler*innen und lernen Freiwilligendienste kennen.

### 5. Stunde

<b>Thema:</b>	So geht Engagement – Ehrenamt in der Praxis
<b>M 7</b>	<b>Engagement in der Praxis – Ehrenamtliche berichten</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler erfahren Wissenswertes aus der Praxis.
<b>Benötigt:</b>	PC und Beamer/Smartphones für die Onlinerecherche

## 6./7. Stunde

<b>Thema:</b>	Ist doch Ehrensache, oder nicht?
<b>M 8</b>	<b>Ehrenamt – Was bringt mir das?</b>
<b>M 9</b>	<b>Ehrenamt – Zwischen Ausbeutung und Leidenschaft</b>
<b>M 10</b>	<b>Ehrenamt? – Jetzt sind Sie dran!</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Lernenden setzen sich mit Vor- und Nachteilen des Ehrenamts auseinander.
<b>Benötigt:</b>	PC und Beamer/Smartphones für die Onlinerecherche (M 10)



---

## 8. Stunde

<b>Thema:</b>	Quiz
<b>ZM 1</b>	<b>Ehrenamt: Das habe ich gelernt – Ein Quiz</b>
<b>Kompetenzen:</b>	Die Lernenden überprüfen ihr Wissen spielerisch in einem Quiz.



# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Freiwilligendienste und Ehrenamt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1145

Gesellschaft und sozialer Wandel

**Freiwilligendienste und Ehrenamt – Sinnvoller Einsatz oder unbezahlte Lückenbüßer?**

KRISTINA FIED



Fast 14,2 Millionen Menschen in Deutschland waren im Jahr 2021 ehrenamtlich aktiv – in Kindergarten, im Sportverein, in der Jugendhilfe, bei Umwelt- und Freizeitsportgruppen und vielen mehr. Auch viele junge Menschen engagieren sich. Diese Unentgeltlichkeit bietet ihnen Schlüssel und Türen zu einer neuen Identität über verschiedene Arten von Freiwilligendiensten und Ehrenämtern. Sie erfahren, welche Berufe und Tätigkeiten ihnen offenstehen und wie andere darüber nach, ob sie ebenfalls ein Ehrenamt übernehmen möchten.

**KOMPETENZPROFIL**

**Dauer:** 1 Unterrichtsstunde

**Kompetenzen:** Sich eine eigene Meinung zum Thema bilden, Informationen aus Videos und Sachtexten zusammenfassen, Diagramme beschreiben und interpretieren, Argumente bewerten und gegenüber andere abzuwägen, eine kritische Reflexion und Interpretation

**Thematische Bereiche:** gesellschaftliche Fragestellungen, bürokratische Strukturen

**Medien:** Internet, Foto, Videoclips, Onlinevideos